

Die großen vor der Partei stehenden ökonomischen Aufgaben fordern von den Parteiorganisationen, noch entschiedener um die Aneignung hoher fachlicher Qualitäten zu kämpfen und dafür zu sorgen, daß jedes Parteimitglied auf seinem Spezialgebiet zum Meister seines Faches wird.

Schwer und hart war der Weg, den die Partei in den vergangenen zehn Jahren zurückgelegt hat, aber er war auch begleitet von großen Erfolgen und Siegen. Und das wird auch in Zukunft so sein.

Jetzt, wo in der Welt das mächtige, unerschütterliche und unbesiegbare Welt-system des Sozialismus besteht, haben alle arbeitenden Menschen in der Welt eine sichtbare glückverheißende Perspektive. Die SED als die selbstlose Führerin des deutschen Volkes wird alles in ihren Kräften stehende tun, damit diese Perspektive des Wohlstands und Glücks, der Demokratie und des Sozialismus in ganz Deutschland Wirklichkeit werde.

Am 16. April wäre Ernst Thälmann 70 Jahre geworden

Das Kämpferleben Ernst Thälmanns muß jedem Mitglied der großen Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und der Kommunistischen Partei im Westen unserer Heimat Beispiel sein. Das Werk Ernst Thälmanns wird fortgesetzt von unserer Sozialistischen Einheitspartei, die von Wilhelm Pieck und Otto Grotewohl geschmiedet wurde. Unter der Führung der SED ist es gelungen, alle demokratischen Kräfte zu einigen und eine demokratische Staatsordnung zu schaffen, in der des Volkes Wille oberstes Gesetz ist. Die größte Aufgabe, die heute vor allen friedliebenden und fortschrittlichen Menschen in Deutschland steht, das ist die Überwindung der Macht der Kriegstreiber in Westdeutschland und die Schaffung eines einigen, demokratischen und friedlichen Deutschlands.

Das auferlegt jedem Parteimitglied die hohe Pflicht, alle Kraft einzusetzen, um so zu lernen, so zu arbeiten, so zu kämpfen, wie es unser Ernst Thälmann getan hat.

Walter Ulbricht in seiner Rede „Lernen und kämpfen wie Ernst Thälmann“.